

gottes daründer Gott sein herlichkeit erzeigen werd. **W**as dann annehmen  
 den Christlichen fromen redlichen fechter auch billichen zusetzt. Darnach das er gedemckte  
 das er inn der zeit der nott für den alauben vnd ware Religion wider den Turken vnd unglau-  
 bigen auch für die freyheit des vatterlandes zu schutz vnd schirm wideren vnd waisen seinen  
 Leib mit nichten sparen vnd die Litterliche Kunst jederzeit zu solchen loblichen sachen gedrauchen  
 wolle

**S**

**N**

**Auf diese art form vnd weyß habe Ich mich**

der Litterlichen vbung des schwerts vnder vunden vnd das fechten inn azan chelap rohören geler-  
 net vnd das auß etlichen schulen zimlich vrbieet vnd darinn ein solchen lust vnd liebe anfangen.  
**D**as ich mich dieses Litterlichen Lernbüchs zumachen vnderfangen was mühe vnd arbeit aber  
 ich durch vier gannz Jar damit gethabe vurt jeder verstandiger Leser dis Buchs wol sehen vnd erkennen  
 Ich habe mich auch kaines vnkostens auch weder mühe noch arbeit so ich darauß gelege mit nichten betau-  
 ren lassen vil alte vnd neuwe bossierte säch wo ich die von Fürsten vnd Herren Juden vnd Christen  
 vnd allten fechtenmeister habe gewist die habe Ich nicht von ein besondere vereerung zuhanden praechtlich  
 gar kauffen müssen. Daraus ich allain die allerpösten vnd der Kunst gemessisten müglichsten  
 gezogen vnd dieselben durch groen daffere waidliche fechter so mit mir lust vnd liebe zu der Litter-  
 lichen Kunst gethaye vnd darauß nicht mit geringer belomung erhalten vorbemelte stuck inn  
 allen rohören wie sie inn diesem Buch begriffen azu sterlich auß vnd eingefochten auch dieselben  
 mit allen stucken vnd vntzellen gannz fleissig vnd gerecht also schreiben lassen hab wie dann  
 Inn jeder rohöer von stucken zu stucken Inn diesem Buch welches Ich Inn groen tail gesondert vnd ge-  
 tailt vnd mit zügethonen gannz gebreuchlichen Registern für sehen vnd geziere gesehen vurt.  
**I**n gehweiliger hoffnung das sich die rechten liebhaber dieser Litterlichen kunst dieses Litterlichen kunst  
 büchs zu dem pösten gebrauch vnd sich dargegen dem almechtigen vmb alle wolhart leibs vnd seel  
 mit danckbarem gamiet willig erzeigen werden zu welchem ich allen redlichen Kunstliebenden  
 fechter stark vnd gnad von Gott dem Almechtigen wünsche vnd begeret Amen

**Paulus Hector Mair**  
 Ratsdiener zu Augspurg